



# Zukunft für Kinder der Welt e. V.

## Neuigkeiten aus Myanmar

Als Erstes möchte ich mich bei den Spendern bedanken, die nach dem Newsletter im Mai sofort gespendet haben. Insgesamt sind rund 7.500 Euro eingegangen. Dafür haben die Bedürftigsten in Hoya und Khabe und den Dörfern drumherum je einen Sack Reis (ca. 50 kg) erhalten.

Ich kenne viele Bergdörfer im Umkreis der Kinderheime von Hoya und Khabe und weiß, wie bitterarm die Bewohner dort sind. Daher habe ich Pfarrer Joseph (Hoya) und Sr. Francis (Khabe) gebeten die ärmsten Familien zu eruieren. In Hoya und Umgebung waren es 200 Familien, in Khabe und Umgebung 155. Dazu hat mir Sr. Francis noch vier Witwen mit insgesamt 18 Kindern und eine Familie mit 12 Kindern vorgestellt, mit der dringenden Bitte, diese Kinder zu unterstützen.

Ich darf den Dank der Menschen, die mit Ihrer Hilfe ihren Kindern wieder ausreichendes Essen geben konnten, weitergeben:

*Dear Monika,*

*I have distributed 200 bags of rice to 200 families this morning. I send you some pictures of distributing rice this morning to the villagers. They were very happy and they said so many words of gratitude to you and all the donors. On behalf of the villagers I myself would like to say 'Thank you' again.*

*Thanks again your help and to all the donors.*

*May God bless in all you do.*

*Fr. Joseph*



Auch Sr. Francis bedankte sich herzerwärmend für die zusätzlichen Gaben.



## **Die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind tiefgreifend. Sie verschärfen bestehende soziale Ungleichheiten und verdeutlichen wieder die Ungerechtigkeiten der globalen Ordnung.**

Die Covid-19-Situation in Myanmar hat sich in den letzten Monaten deutlich verschlechtert. Am 09.10. meldete Myanmar insgesamt 22.445 Infektionen und 535 Todesfälle, am 19.11. waren es bereits 73.332 Infektionen und 1.650 Todesfälle.

Rangun war der Hotspot, aber auch andere Städte kamen unter Lockdown. Die meisten Geschäfte waren geschlossen. Der öffentliche Inlandsverkehr (Flüge, Busse) kam (wie bereits im Frühjahr) zum Erliegen.

Die Schulen, die im August 2020 langsam zum Unterricht zurück fanden wurden bereits nach zwei Wochen wieder geschlossen und sind es immer noch. Zum Glück lehrt das St. Aloysius Gonzaga Institute (SAG) online, so dass unsere Studenten weiter lernen und nicht das bereits Gelernte vergessen. Das zweite Semester begann sogar fast zwei Monate eher, die jährlichen Semesterferien wurden um 6 Wochen gekürzt.

**Mark Lowcock**, UN-Untergeneralsekretär für humanitäre Angelegenheiten, schrieb in seinem Vorwort zu einem aktualisierten Bericht: "*Jüngsten Schätzungen zufolge könnten täglich bis zu 6000 Kinder durch direkte und indirekte Auswirkungen von Covid-19 sterben*"\*). Schulschließungen führen, so Lowcock, zu einem Rückgang der Produktivität, einer lebenslangen Einkommensreduktion und größerer Ungleichheit.

Ich bin mir sicher, dass zahlreiche Kinder nach Schulöffnungen nicht mehr in die Schulen zurückkehren. Schon allein deswegen, weil viele Kinder arbeiten müssen um nicht zu hungern.

Um die schullose Zeit in den Kinderheimen etwas zu erleichtern starteten wir das "**Bücherprojekt**". Alle Kinderheime bekamen ein Extrabudget für den Kauf von Büchern und der Erfolg blieb nicht aus. Die Kinder und Jugendlichen waren allesamt begeistert.

### **Jenseits der Pandemie droht eine massive Zunahme der Armut weltweit**

Entwicklungshilfeminister Müller sagte im deutschen Fernsehen: "*diese Pandemie ist eine Pandemie des Hungers*" und hat Myanmar aus der Liste des Entwicklungshilfeministeriums (BMZ) gestrichen. Zur Begründung sagte ein Sprecher des. BMZ "*Im Fall von Myanmar sehen wir insbesondere die Kriterien der Regierungsführung und Reformorientierung nicht hinreichend erfüllt.*"

Dazu sagte der Myanmarexperte Hans-Bernd Zöllner im Gespräch mit der Deutschen Welle: "*Die Streichung Myanmars überzeugt mich nicht. Ich halte sie sogar für kontraproduktiv. Eine Haltung kritischer Solidarität hielte ich für besser. Myanmar hat die Unterstützung Deutschlands nötig, gerade wegen der schwierigen Lage, in der es sich nicht erst seit kurzem befindet.*"

Das sehe ich auch so. Der Rückzug Deutschlands aus Myanmar wird das Land wieder stärker isolieren, die internationalen Kontakte werden weniger, die in den letzten Jahren entwickelte Demokratiebewegung wird allein gelassen. Das fördert weder Menschenrechte noch Frieden, sondern treibt das Land in die Arme Chinas.

Mit herzlichen Grüßen



Monika Proksch  
Vorsitzende

\*) (Global Humanitarian Response Plan: Covid-19 (April – Dezember 2020), July Update, UNOCHA, Genf, July 2020).

Zukunft für Kinder der Welt e. V., Schilcherstraße 8 a, 86911 Diessen, Tel. 08807 4592, E-Mail: zkw@gmx.de  
Vereins-Register Augsburg. Nr. VR 40594, Konto: Sparkasse Landsberg-Diessen,  
IBAN DE20 7005 2060 0000 6331 07, SWIFT-BIC: BYLADEM1LLD

[www.kinder-der-welt.org](http://www.kinder-der-welt.org)